

Ziviling. Peter Fischer, Hannover; Justizrat Dr. Martin Mayer, Frankfurt a. M.; Komm.-Rat Ad. Moser, Lothar Freih. v. Spitzemberg, Berlin.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn; Berlin: Georg Fromberg & Co., Nationalbank f. Deutschland.

Eisengiesserei u. Maschinenfabrik J. Roth, Akt.-Ges. in Ludwigshafen.

Gegründet: 19./10. 1918; eingetragen 15./11. 1918. Gründer: Fabrikant Johannes Roth, Ingen. Friedrich Ströhle, Ingen. Jul. Gulde, Karl Feuchtmann, Mannheim; Fabrikant Erwin Gulde, Ludwigshafen a. Rh. Der Gründer J. Roth brachte in die A.-G. ein u. letztere übernahm in Anrechn. auf das A.-K. von seinem bisher betriebenen Geschäfte folgende Werte zum Preise von M. 80 500: nämlich 1) Masch. in der Werkstätte für M. 26 150; 2) Masch. in der Giesserei für M. 19 450; 3) Modelle u. Zeichn. für M. 18 000; 4) Kupolöfen für M. 4000; 5) Büroeinricht. für M. 4000; 6) Werkzeuge u. Utensilien für M. 8900, zus. M. 80 500. Für diese Einlage wurden ihm 80 Aktien zum Nennwert gewährt, der Rest ist in bar bezahlt.

Zweck: Betrieb einer Giesserei u. Maschinenfabrik sowie Herstell. u. Vertrieb von Gegenständen, die mittelbar oder unmittelbar mit der Eisengiesserei oder Maschinenfabrikation in Zusammenhang stehen.

Kapital: M. 100 000 in 100 Aktien à M. 1000.

Bilanz am 30. Sept. 1919: Aktiva: Masch. 93 000, Werkz.- u. Utens.-Kto 10 761, Modell. 1, Mobil. 3500, Effekt. 7700, Waren 580 390, Kassa 3195, Debit. 169 273. — Passiva: A.-K. 100 000, festes Darl. 340 000, Kredit. 388 858, R.-F. 10 000, Gewinn 28 962. S. M. 867 821.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.- u. Betriebsunk. 173 841, Abschreib. 51 999, R.-F. 10 000, Reingewinn 28 962. Sa. M. 264 803. — Kredit: Warenkto M. 264 803.

Dividende 1918/19: 2% (Gewinn M. 28 962).

Direktion: Fabrikant Joh. Roth, Ingen. Friedrich Ströhle. **Aufsichtsrat:** Vors.: Fabrikant Jul. Gulde, Ludwigshafen a. Rh.; Dr. Ing. Eugen Feuchtmann, Charlottenburg; Erwin Gulde, Ludwigshafen a. Rh.; Dr. J. Rosenfeld, Mannheim.

Gebrüder Sulzer, Akt.-Ges. in Ludwigshafen a. Rh.

Gegründet: 25./6. 1914; eingetr. 20./7. 1914. Gründung siehe dieses Handbuch 1916/17.

Zweck: Übernahme u. Betrieb der seither unter der Firma „Gebrüder Sulzer“ in Winterthur, Zweigniederlass. in Ludwigshafen a. Rh., betriebenen Masch.-Fabrik sowie die Fabrikat. u. der Handel damit in Verbindung stehender Artikel. Spez.: Dampfmaschinen, Dieselmotoren, Zentrifugalpumpen, Ventilatoren, Rohrleit., Kondensstöpfe etc., Qualitäts-Rohguss.

Kapital: M. 4 000 000 in 4000 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern.

Anleihe: M. 3 000 000 in festen Darlehen.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1919: Aktiva: Liegenschaften u. Fabrikgebäude 3 064 274, Wohnhäuser 166 000, Masch. 2, Werkzeuge 1, Vorräte u. Fabrikat.-Bestände 5 377 101, flüssige Mittel u. Wertp. 3 586 206, Debit. 2 363 121. — Passiva: A.-K. 4 000 000, R.-F. 400 000, feste Darlehen 1 700 000, Kredit. 7 990 535, Reingewinn 466 169. Sa. M. 14 556 705.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk 1 020 390, Abschreib. 910 538, Reingewinn 466 169. — Kredit: Vortrag 111 778, Betriebsüberschuss 2 285 320. Sa. M. 2 397 098.

Dividenden 1914/15—1918/19: 5, 6, 8, 10, 2%.

Direktion: Dr. F. Heerwagen, Karl Wichern, Stellv.: Georg Steiner, Fritz Zeuner.

Aufsichtsrat: Vors. Rich. Ernst, Mannheim; Stellv. Komm.-Rat Max R. Wieland, Ulm; Geh. Komm.-Rat Konsul Dr. Rich. Brosien, Mannheim.

Prokuristen: August Marfilus, Obering. Hans Brüngger, Obering. Ernst Jacoby, Alfons Küchen, Ludwigshafen a. Rh.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Mannheim: Rheinische Credithank u. Fil.

Werkzeugmaschinenfabrik Ludwigshafen H. Hessenmüller Akt.-Ges. in Ludwigshafen a. Rh.

Gegründet: 28./9. 1917 mit Wirk. ab 1./7. 1917; eingetr. 14./1. 1918. Gründer: Fabrikant Friedr. Herm. Hessenmüller u. seine Kinder, Ing. Jos. Herm. Hessenmüller, Frl. Alice Hessenmüller, Wolfg. Hessenmüller, Bruno Hessenmüller, sämtl. in Mannheim. Die Werkzeugmaschinenfabrik Ludwigshafen H. Hessenmüller bezw. Herm. Hessenmüller, welcher in fortgesetzter Gütergemeinschaft mit seinen Kindern Josef Hermann, Alice, Wolfgang u. Bruno Hessenmüller lebt, brachte auf das A.-K. von M. 500 000 in die Ges. ein nach Massgabe der Bilanz v. 30./6. 1917 folgende Werte: Kassa, Wechsel u. Interimzahl. f. d. Beschaff. belgischer Arbeiter M. 3946, Debit. M. 96 643, Bankguth. M. 87 992, Fabrikationskto M. 187 032, Masch. M. 100 000, elektr. Betriebsanlage M. 5154, Fabrik-Utensil., Werkzeuge u. Riemen M. 24 651,